

Biotopname Erlenbruch innerhalb Ziegenmor ca. 1km südl. Grünow		X		TK10 0 6 0 8 - 2 1 2 - 4 0 5 6 Biotop-Nr. 4 0 5 6	
Standort /Geologie vermoorte Niederung im Rückland der Endmoräne		Anschluß in TK - - -			
Landkreis / Kreisfreie Stadt MST		Landschaftselement/Sperrfläche ja X nein		Größe in ha 2 , 6 3 9 8	
Gemeinde / Stadt Grünow (alt)		LE-ID/SP-ID: Feldblock-ID lfd. Nr. im Biotopverzeichnis		Angaben zur Erstkartierung GIS-Code Nr. aus BVZ Bearbeiter See-Nr.: Erstaufnahme §20 Erstaufnahme FFH-LRT	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X geschützt nach FFH-Richtlinie		FFH-LRT FFH-Gebiet D E -			
		aktueller Erhaltungszustand A B C			
Hauptcod. Code W N R		Nebencode W F D M S T		Überlagerungscode U M V	
%		8 7 1 0 3			
Vegetationseinheiten Wasserlinsen-Sumpfschilf-Erlenbruchwald, Sumpfschilf-Moorbirken-Erlenbruchwald, Rasenschilf-Erlenbruch, Torfmoos-Schnabelschilf-Sumpfschilf					
Habitate + Strukturen					
Beschreibung / Besonderheiten Ca. 1 km südlich Grünow entwickelte sich in einer wiedervernässten, vermoorten Senke ein größerer Bruchwaldkomplex aus Schwarz-Erlen und Moor-Birken. In der Krautschicht dominieren Sumpf-Segge und Sumpfschilf. Randlich gehen die nassen Erlenbrücher in ein Rasenschilf-Erlenbruch feuchter Standorte über. Ein Torfmoos-Schnabelschilf-Sumpfschilf, das sich dem Biotop in Richtung Osten anschließt und den Übergang zu einem Moorwald darstellt, ist zu klein, um gesondert als LRT 7140 ausgeschieden zu werden, daher wurde es in den Biotop integriert. Das gesamte Moor ist durchsetzt mit Torfstichen.					
Wertbestimmende Kriterien					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept			
Gefährdung					
keine Gefährdung X					
Empfehlung					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)**TK10****Biotop-Nr.**

0	6	0	8	-	2	1	2	-	4	0	5	6
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Substrat
k g

		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie
k g

		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe
k g

		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
k		sehr feucht
	g	naß
k		offenes Wasser
		quellig

Relief
k g

	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlentäl

Exposition
k g

		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)**Nutzungsintensität**

		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart
k g

		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k g

		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland, intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
k		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer

k g

		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant
Alnus glutinosa(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)
Carex acutiformisPflanzenarten ±zahlreich
Betula pubescens(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)
Lemna minor Deschampsia cespitosa Thelypteris palustrisPflanzenarten vereinzelt
Lycopus europaeus
Rubus idaeus
Molinia caerulea
Agrostis canina
Carex rostrata
Carex elata(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)
Carex remota
Anemone nemorosa
Lysimachia vulgaris
Sphagnum squarrosum
Solanum dulcamara
Carex elongata
Impatiens parviflora
Dryopteris carthusiana
Sphagnum palustre
Peucedanum palustre
Fagus sylvatica
Oxalis acetosella
Carex canescens
Sphagnum fallax
Urtica dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 16.06.2013

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Pöyry-Sütering

Foto: 3

Folgeseiten: 0